

Beamte sollen in die Rentenversicherung einbezahlen

Beitrag von „chilipaprika“ vom 11. Mai 2025 18:17

[Zitat von plattyplus](#)

Du weißt aber auch, daß er früher 24 Monate dauerte? Heute dauert er nur noch 18 Monate, allerdings muss zuvor ein 6 monatiges Schulpraktikum abgeleistet werden, das es so früher nicht gab. So gesehen ist man dann auch wieder bei 24 Monaten, nur werden heute die ersten 6 Monate nicht mehr bezahlt.

Ja, früher 24 Monate, aber da dauerten die meisten Lehrämter auch nur 9 Semester. (Nein, ich werde nicht die NRW-Studienordnung fürs BK-Lehramt von vor 20 Jahren raussuchen, falls ihr ausnahmsweise 10 hattet).

Die 6 Monate Praktikum sind ein Teil des jetzigen 10 semestrigen Studiums, also weiterhin: 5 Jahre.

Ja zum Argument "Zugang zum höheren Dienst", nein zu "vergleichbare Ausbildungslänge".

[Zitat von s3g4](#)

Meinen Ausbildung für meine jetzige Tätigkeit waren 3 Jahre Ausbildung, 4 Jahre Diplomstudium, 2 Jahre Masterstudium, 21 Monate Vorbereitungsdienst. Macht also genau 10 Jahre und 9 Monate + keine Ahnung wie viele Monate zwischendrin. Da habe ich noch keine meiner Weiterbildungen gezählt.

Ja, aber es war alles nicht der vorgegebene Weg (auch wenn es vermutlich einer der häufigsten Wege und BK/BBS ist vermutlich eh eine der Ausnahmen, insbesondere bei den Quereinsteiger*innen).

Meine Regelstudienzeit betrug 9 Semester + 24 Semester Referendariat.

Da ich meine 9 Semester ziemlich lange gezogen haben UND pausiert habe, habe ich mir sogar 6 Monate im Ref gespart 😄 Da komme ich nicht auf die Idee, mein langes Studieren, meine Erweiterungsfächer und Zusatzqualifikationen als Voraussetzung für das Lehramt anzusehen. (dürften sich aber natürlich gerne (finanziell, stundendeputatsmäßig oder im Ansehen) auszahlen. Haha)